

Das Schluckzentrum Siegen ist ein Zusammenschluss der Inneren Medizin und der Logopädie des Diakonie Klinikums Jung-Stilling.



**Dr. Ali Kartal**  
Chefarzt Med. Klinik I  
Gastroenterologie



**Dr. Daniela Borkenstein**  
Sektionsleiterin  
Allgemeine Innere Medizin



**Lina Bieber**  
Klinische Linguistin  
Fachtherapeutin Dysphagie



**Anike Vorländer**  
Logopädin

Haben Sie Fragen zur Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen? Dann sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

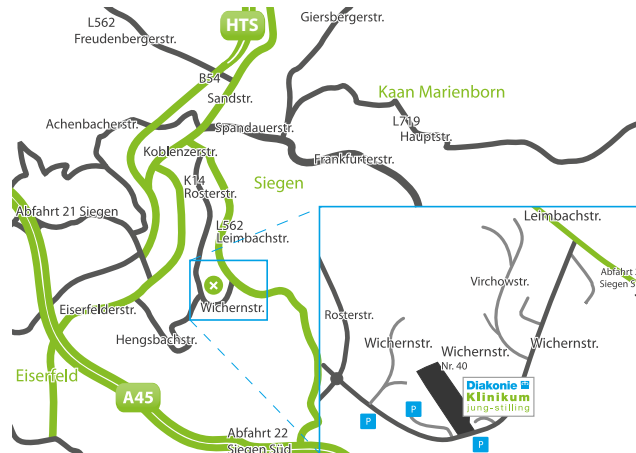


**Schluckzentrum Siegen**  
Wichernstraße 40 | 57074 Siegen

Anike Vorländer  
☎ 02 71 3 33-4 02 16

Dr. Daniela Borkenstein  
☎ 02 71 3 33-45 69

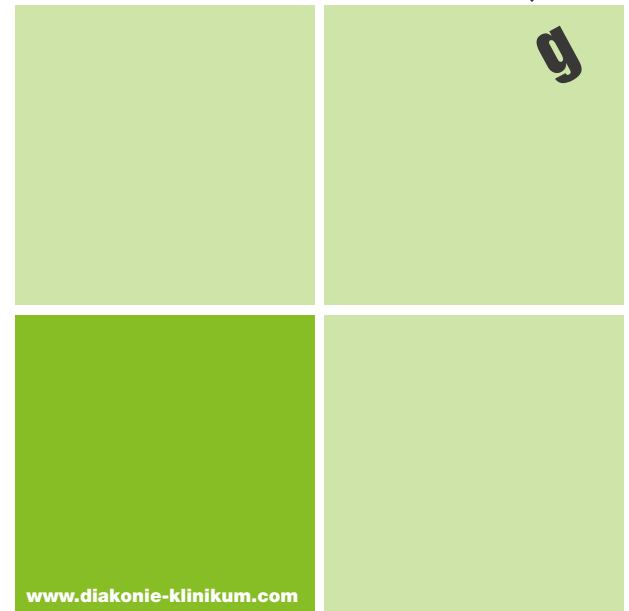
E-Mail: [schluckzentrum@diakonie-sw.de](mailto:schluckzentrum@diakonie-sw.de)



**Diakonie**  
**Klinikum**  
jung-stilling



**Schluckzentrum Siegen**



*Liebe Patientin, lieber Patient,*

Essen und Trinken bedeutet weit mehr, als den Körper mit Nährstoffen zu versorgen. Schlucken ist zweifelsohne mit Genuss und Lebensfreude verbunden und hat nicht zuletzt auch eine wichtige soziale Bedeutung.

Eine Schluckstörung (Dysphagie) wirkt sich folglich erheblich auf das psychische und soziale Wohlbefinden aus. Nicht zu unterschätzen ist auch die ständige gesundheitliche Gefahr: Mangelernährung, eine zu geringe Flüssigkeitsaufnahme und Lungenentzündungen können die Folge sein.

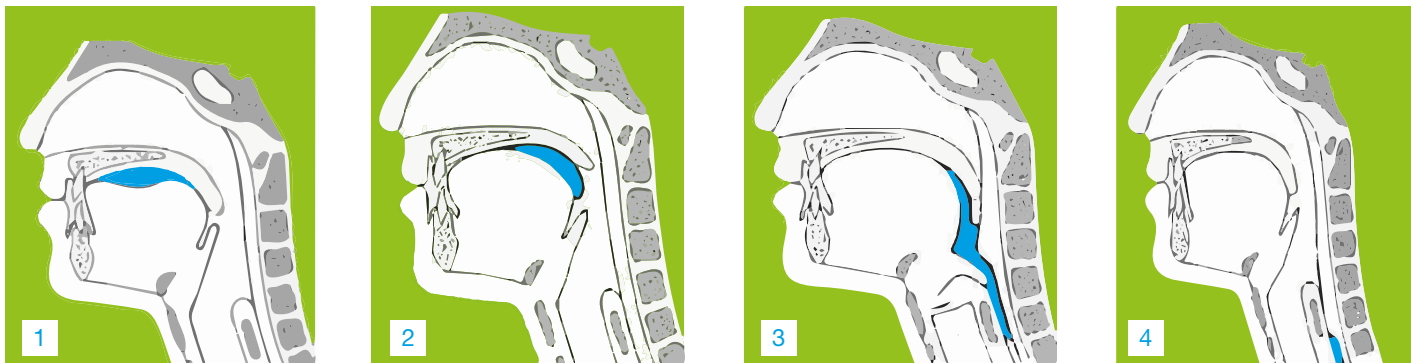
Bundesweit leiden etwa sieben Prozent der Menschen unter einer Schluckstörung und in Krankenhäusern bestimmt die Problematik in vielen Fällen das klinische Bild. Die lebensbedrohlichen und sozialen Folgen werden dennoch häufig unterschätzt – Schluckstörungen werden oftmals nicht oder viel zu spät erkannt.

In unserem **Schluckzentrum Siegen** tragen wir dieser Problematik Rechnung. In einem Team aus erfahrenen Ärzten und Logopäden haben wir uns die qualifizierte Diagnostik aller Arten von Schluckstörungen zum Ziel gemacht.

Bei Schluckstörungen können alle am Schluckakt beteiligten Bereiche (Phasen) – vom Mund, über den Rachen bis zur Speiseröhre – betroffen sein. Dementsprechend vielfältig sind die teils isoliert, teils in Kombination auftretenden Symptome.

- häufiges Verschlucken beim Essen oder Trinken (Husten, Räuspern, Würgen)
- brodelnde, rasselnde Atemgeräusche
- belegter, gurgelnder Stimmklang beim Sprechen
- vermehrter Speichelfluss oder Mundtrockenheit/ starke, zähe Verschleimung im Mund
- Nahrungsreste im Mundraum
- aus dem Mund laufende Nahrung
- Gefühl, die Nahrung bleibt im Hals oder in der Speiseröhre stecken
- Kloßgefühl
- Brustschmerzen
- erschwertes oder unmögliches Kauen
- Ablehnung der Nahrungsaufnahme oder bestimmter Nahrungskonsistenzen
- unklares Fieber; häufige Infekte der oberen Atemwege
- unklare Gewichtsabnahme

Die vier Phasen des Schluckaktes



Eine frühzeitige, qualifizierte Diagnostik ist unverzichtbar. Wir entscheiden entsprechend der Anamnese und des logopädischen „klinischen Schluckbefunds“, welche weiterführende apparative Untersuchung des Schluckakts notwendig ist.

**Videoendoskopische Untersuchung**

Bei der Fiberoptic Endoscopic Evaluation of Swallowing (FEES) untersuchen wir den Schluckablauf oberhalb des Kehlkopfes mit Hilfe eines dünnen Videoendoskops. So können wir die von außen nicht sichtbare Phase im Rachen – wo sich Luft- und Speiseweg kreuzen – differenziert beurteilen.

**Ösophagus-High-Resolution-Manometrie (HRM)**

Um gestörte Bewegungsabläufe der Speiseröhre nachzuweisen, nutzen wir die hochauflösende Manometrie. Sie erlaubt es, die Druckverhältnisse der gesamten Speiseröhre – einschließlich ihrer Schließmuskeln – und des Rachens zu messen und graphisch darzustellen.

**Gastroskopie**

Die Struktur und Funktion von Speiseröhre und Magen können wir bei einer Magenspiegelung mit modernen, hochauflösenden Videoendoskopen beurteilen. Hierbei können wir zusätzlich kleine Gewebeproben (Biopsien) aus der Schleimhaut für weitere mikroskopische Untersuchungen entnehmen.

**Ösophagus-Breischluck**

Veränderungen und Störungen des Bewegungsablaufs der Speiseröhre, die mit der Endoskopie schwer zugänglich sind, lassen sich unter Gabe eines breiigen Kontrastmittels auch mittels konventioneller Röntgentechnik darstellen.

Wir führen die Untersuchungen in unserer Klinik im Team durch und werten sie gemeinsam aus. Als erfahrene Ärzte, Logopäden und Ernährungsberater erstellen wir gemeinsam einen individuellen Behandlungsplan mit

- Empfehlungen bezüglich der geeigneten Ernährung
- einem individuellen logopädischen Schlucktraining
- medikamentösen Maßnahmen
- interventioneller endoskopischer Therapie

**ggfs. weiterführende Diagnostik**

- bildgebende Verfahren (CT/MRT)
- bei Bedarf Vorstellung in anderen Fachbereichen (z. B. MKG, Neurologie)